

HOFTEX GROUP

TEXTILE TECHNOLOGIES

Konzernzwischenbericht

1. Halbjahr 2016

HOFTEX
YARNS AND FABRICS



TENOWO
NONWOVENS



NEUTEX
HOME DECORATION



Halbjahresabschluss der Hoftex Group AG, Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

HIGHLIGHTS 1. HALBJAHR 2016

Konzernzahlen	HJ 1 / 2016	HJ 1 / 2015	Veränderung	
in T€				
Umsatzerlöse	94.759	89.674	5.085	5,7%
EBITDA ¹⁾	10.951	8.453	2.498	29,6%
EBIT ¹⁾	4.787	3.129	1.658	53,0%
Cash Flow	10.173	7.319	2854	39,0%
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	7.553	6.968	585	8,4%
Konzern-Periodenergebnis	4.493	2.869	1.624	56,6%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,83	0,53	0,30	56,6%
Wirtschaftliches Eigenkapital ²⁾	108.851	102.887	5.964	5,8%
Eigenkapitalquote ³⁾ (in %)	57,8%	57,6%	0,2%	0,3%
Mitarbeiterzahl zum Stichtag (Anzahl)	1.148	1.138	10	0,9%

¹⁾ Ohne betriebsfremde und aperiodische Erträge, ohne Kursgewinne, ohne Erträge aus Anlagenabgänge etc.

²⁾ Bilanzielles Eigenkapital zzgl. Sonderposten zu 70%, zzgl. nachrangige langfristige Gesellschaftermittel.

³⁾ Die Eigenkapitalquote rechnet das wirtschaftliche Eigenkapital als % von der Bilanzsumme.

ÜBER HOFTEX GROUP AG

Die Hoftex Group mit Hauptsitz in Hof (Deutschland) und Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Tschechien, Rumänien und China sowie einem Joint Venture in Indien ist ein mittelständisches Unternehmen der Textilindustrie. Zum Portfolio gehören vor allem die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb verschiedener Vliesstoffe, Garne, Gewebe und Heimdekostoffe. Der Einsatzbereich dieser Produkte ist vielfältig und reicht von Haushaltsutensilien über Kleidung zu speziell entwickelten Textilien für die Industrie.

Die Aktivitäten der Hoftex Group sind in drei operative Geschäftsbereiche gegliedert. Jeder der operativen Geschäftsbereiche hat eine Führungsgesellschaft, in der alle Vertriebs- und Verwaltungsaktivitäten angesiedelt sind:

Geschäftsbereich HOFTEX	Geschäftsbereich TENOWO	Geschäftsbereich NEUTEX
Hoftex GmbH	Tenowo GmbH	Neutex Home Deco GmbH
Hoftex CoreTech GmbH	Tenowo Hof GmbH	Neutex Betriebs GmbH
Hoftex Max Süß GmbH	Tenowo Reichenbach GmbH	SC Textor S.A.
Hoftex Färberei GmbH	Tenowo Mittweida GmbH	
Hoftex Färberei Betriebs GmbH	Tenowo Inc.	
Hoftex Liberec s.r.o. ^{*)}	Tenowo Huzhou	
	New Materials Co. Ltd.	
	Supreme Nonwoven	
	Industries Pvt. Ltd.	

^{*)} Betrieb eingestellt

Darüber hinaus gibt es einen allgemeinen Bereich, in dem neben der Holdingfunktion auch die Verwaltung der Immobilien (Hoftex Immobilien I GmbH und Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG) untergebracht sind.

1. Die Hoftex Group-Aktie

Die ersten sechs Monate 2016 liefen an den internationalen Börsen insgesamt wenig erfolgreich. Im Frühjahr erholten sich die Märkte von den Verlusten zum Jahresbeginn. Am Ende des zweiten Quartals war es vor allem an den europäischen Börsen nach dem Brexit wieder unruhig.

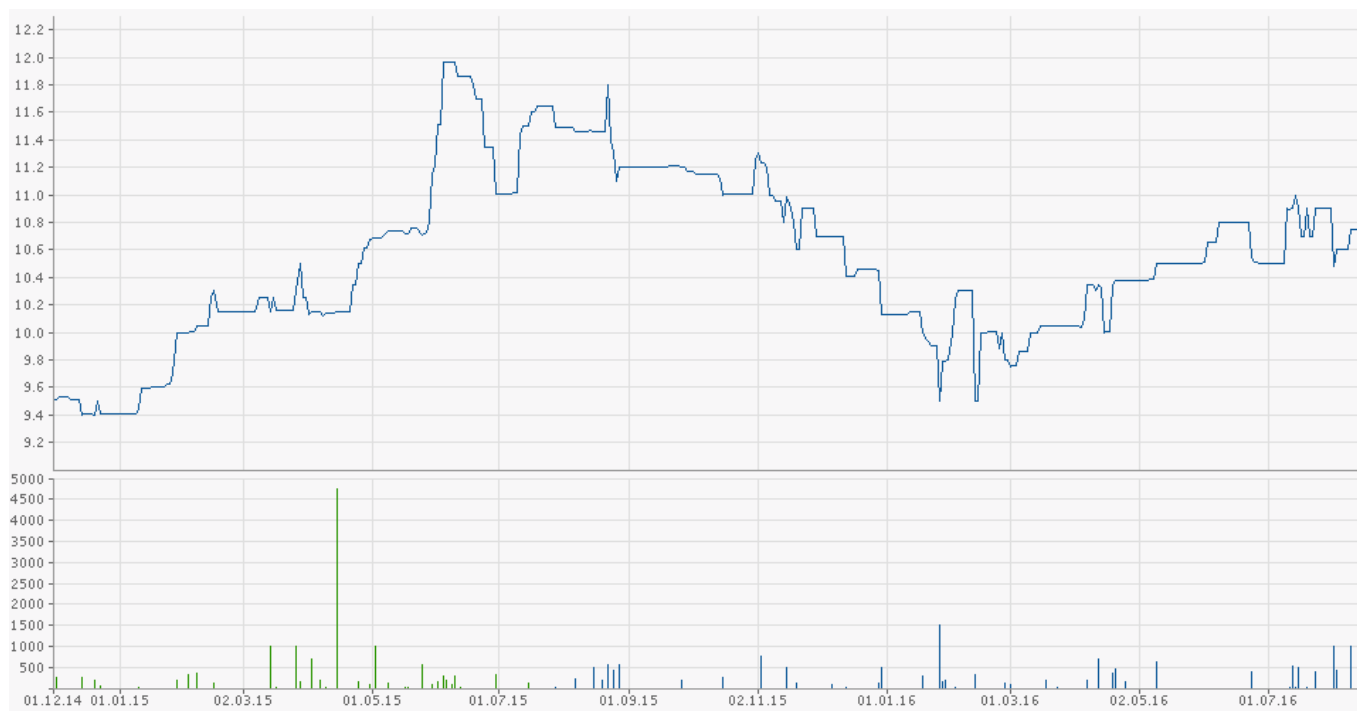
Der amerikanische Dow Jones konnte von Januar bis Juni 2016 insgesamt mit einem kleinen Plus abschließen, während der chinesische Hang Seng zur Jahresmitte leicht im Minus lag. Der Euro Stoxx 50 notierte rund 10% niedriger als Ende 2015, genauso wie der deutsche Leitindex DAX.

Hoftex Group-Aktie im Überblick

Art der Aktien	Nennwertlose Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Gesellschaftskapitals von je € 2,56 (gerundet).
Gezeichnetes Kapital	€ 13.919.988,69
Anzahl der Stückaktien	5.444.800
Notierung	Wertpapierbörse München
Marktsegment	m:access
Börsenkürzel	NBH
ISIN	DE0006760002
Wertpapierkennnummer (WKN)	676000

Die Aktien der Hoftex Group werden an der Börse München im Marktsegment m:access gehandelt. Seit dem Wechsel im Freiverkehr am 29. Juni 2009 gilt die Hoftex Group nicht mehr als „börsennotiert“ im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG). Aus dem Grund sind Aktionäre nicht mehr verpflichtet das Über- oder Unterschreiten bestimmter Beteiligungsquoten zu melden. Daher können nur Angaben über den Anteilsbesitz des Hauptaktionärs ERWO Holding AG gemacht werden. Dieser besitzt aktuell 4.588.175 Aktien. Das entspricht 84,26% der Stimmrechtsanteile.

Die folgende Grafik zeigt den Kursverlauf der Hoftex Group-Aktie vom 1. Dezember 2014 bis 15. August 2016.



Quelle: www.finanzen.net

Die Aktie der Hoftex Group AG bewegte sich in den sechs zurückliegenden Monaten von € 10,13 am 1. Januar 2016 bis auf € 10,50 am 30. Juni 2016. In dieser Periode lag der Tiefstand bei € 9,50, während der höchste Kurs bei € 10,90 erreicht wurde.

Da rund 84% der Aktien vom Hauptaktionär ERWO Holding AG gehalten werden, können maximal rund 16% der Aktien im Streubesitz sein. Dementsprechend niedrig sind die gehandelten Volumina. Dies zeigt sich im unteren Teil der Grafik. Die geringe Zahl der gehandelten Aktien dürfte für die Schwankungen bzw. Ausschläge verantwortlich sein. Es ist schwierig, fast unmöglich, die Schwankungen bzw. Ausschläge zu begründen.

Kennzahlen zur Hoftex Group-Aktie	HJ 1 / 2016	HJ 1 / 2015	Veränderung
Nettoergebnis (€/Aktie)	0,83	0,53	0,30 56,6%
Eigenkapital ¹⁾ (€/Aktie)	17,30	16,07	1,24 7,7%
Öffnungskurs 01.01. (€/Aktie)	10,13	9,41	0,72 7,7%
Höchstkurs (€/Aktie)	10,90	11,96	-1,06 -8,9%
Tiefstkurs (€/Aktie)	9,50	9,41	0,09 1,0%
Schlusskurs 30.06. (€/Aktie)	10,50	11,00	-0,50 -4,5%
Marktkapitalisierung zum 30.06. (T€)	57.170	59.893	-2.722 -4,5%

¹⁾ bezogen auf das Konzerneigenkapital

2. Geschäftsverlauf und wesentliche Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2016

Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2016 zunächst moderat positiv. Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) blieb die Konjunktur in den meisten Industrieländern gedämpft. In den Schwellen- und Entwicklungsländern gab es unterschiedliche Entwicklungen. Die leichte Erholung der Finanz- und Rohstoffmärkte wirkte sich auf die sogenannten BRIC-Staaten positiv aus. Europa entwickelte sich etwas besser als die Prognosen, während die USA sich etwas schlechter als vorhergesehen behauptete.

Der Brexit Ende Juni sorgte für heftige Turbulenzen an den Finanzmärkten. Glücklicherweise beruhigten die Märkte sich aber schnell. Die daraus resultierenden politischen und wirtschaftlichen Risiken werden aber die ohnehin labile Weltkonjunktur nach Ansicht des IWF weiter destabilisieren. Das Gleiche gilt für die Entwicklungen in der Türkei, weltweite Terrordrohungen und die Präsidentenwahl in den USA.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) erhöhte seine Prognose für das deutsche Wirtschaftswachstum 2016 wegen des positiven Jahresbeginns. Die Berliner Wirtschaftsforscher erwarten ein BIP-Plus von 1,7 Prozent in diesem Jahr und ein BIP-Plus von 1,4 Prozent im nächsten Jahr.

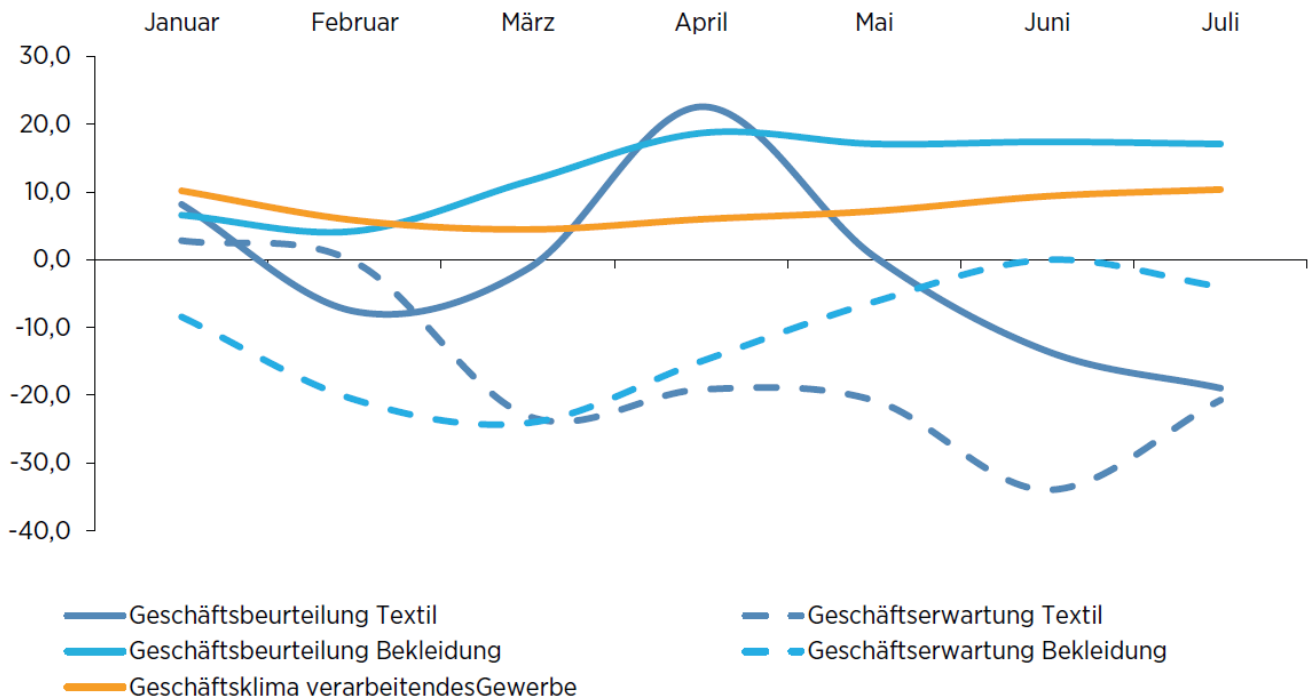
Grund für die Anhebung der Prognose sei "der überraschend kräftige Jahresauftakt": die Industrieproduktion sei unerwartet stark gestiegen, zudem kämen immer mehr Menschen in Arbeit, und die Löhne stiegen merklich, so dass die Konsumausgaben kräftig zulegten. Allerdings dämpften die anziehenden Energiepreise die Realeinkommen. Weil deutlich weniger Flüchtlinge nach Deutschland kämen als unterstellt, dürften die damit zusammenhängenden konjunkturellen Impulse vor allem 2017 geringer ausfallen.

Am Arbeitsmarkt bleibt die Entwicklung laut der Prognose nach oben gerichtet. Das Institut für Wirtschaftsforschung (ifo) erwartet einen Rückgang der Arbeitslosenquote von 6,4 Prozent im letzten Jahr bis auf 6,1 Prozent in diesem Jahr. Die Zahl der Arbeitslosen wird dabei von 2,8 auf 2,7 Millionen sinken und 2017 auf diesem Niveau verbleiben. Die Inflation wird nach Ifo-Einschätzung zwar dieses Jahr nicht über 0,5 Prozent hinauskommen, sich 2017 aber auf 1,5 Prozent beschleunigen.

Laut ifo wird der britische Austritt zwar nicht direkt zu einem schweren Einbruch der Wirtschaft in Deutschland führen, wohl aber mit einer Delle in der Konjunktur. Langfristig könnte die deutsche Wirtschaft im schlimmsten Fall 3 Prozent der Wirtschaftsleistung einbüßen.

Branchenentwicklung

Der Konjunkturbericht des Gesamtverbandes der deutschen Textil- und Modeindustrie zeigt die folgende Beurteilung des ifo-Konjunkturklimaindex von Januar bis Juli 2016:



Basis: Index 2010 = 100

Tendenziell scheinen die Beurteilungen der Textilunternehmen zu stagnieren oder sich sogar etwas abzuschwächen. Aufgrund des hohen Niveaus der bisherigen Beurteilungen sollte dies aber zurzeit kein Anlass zur Sorge sein. In der Bekleidungsindustrie hingegen setzen sich, ebenfalls tendenziell über die vergangenen Monate, trotz der insgesamt schwierigeren Konjunkturdaten, etwas positivere Lageeinschätzungen und Erwartungen durch.

Weiterhin meldet der Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie, dass die Umsätze für die Branche insgesamt von Januar bis Mai um +1,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum angestiegen sind. Dieser Zuwachs wird durch das Textilsegment getragen (+5,3%), weil das Bekleidungssegment im Vergleich zum Vorjahr -3,6% Umsatz verloren hat.

Die Beschäftigung entwickelt sich dementsprechend: In der Textilindustrie steigt die Zahl der Beschäftigten, während sie in der Bekleidungsindustrie sinkt. In der gesamten Branche steigt die Anzahl der Beschäftigten.

Die Auftragseingänge des Bekleidungssektors entwickelten sich von Januar bis Mai insgesamt negativ (-3,5%), die Tendenz von März bis Mai ist jedoch positiv (+3,5%). Das Textilsegment konnte in den ersten 5 Monaten des Jahres +1,9% mehr Aufträge verbuchen.

Geschäftsverlauf der Hoftex Group

Die Strategie, Geschäftstätigkeiten und die organisatorische Struktur der Hoftex Group haben sich wie im Geschäftsbericht 2015 dargestellt, kaum geändert. Die Restrukturierungen im Bereich Hoftex haben bereits in 2014 stattgefunden. In 2015 gab es in diesem Bereich noch Umsätze aus Lagerabbau in Höhe von fast Mio. € 6,0, welche es im Jahr 2016 nicht mehr gab.

Die Hoftex Group konnte im ersten Halbjahr 2016, gestützt auf eine gute operative Entwicklung in allen Geschäftsbereichen, im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 organisch wachsen. Von Januar bis Juni 2016 konnte ein Umsatz in Höhe von Mio. € 94,8 ausgewiesen werden gegenüber Mio. € 89,7 im Vergleichszeitraum 2015.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres auf Mio. € 4,8 (Vorjahr: Mio. € 3,1). Die Zunahme des EBITs ergibt sich vor allem aus den höheren Umsätzen und einer besseren Materialeinsatzquote.

Der Geschäftsbereich **Hoftex** erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2016 einen Umsatz in Höhe von Mio. € 15,5. Dies ist zwar niedriger als die Umsätze in Höhe von Mio. € 20,2 im Vorjahreszeitraum, aber hierin waren auch Lagerabbau-Umsätze in Höhe von Mio. € 5,9 berücksichtigt.

Das Marktumfeld ist immer noch nicht einfach. Es ist zunehmend schwieriger, Fachkräfte zu finden. Auf der anderen Seite dürfen die Kosten auch nicht zu sehr zunehmen, da sonst die Wettbewerbsnachteile zu groß werden. Durch Verbesserungen in Materialeinsatz und Produktion war das operative Ergebnis leicht positiv für das erste Halbjahr 2016. In 2015 war das vergleichbare Ergebnis (d.h. ohne Lagerabbau) noch leicht negativ.

Der Bereich **Tenowo** realisierte im ersten Halbjahr 2016 mit Mio. € 69,6 ein Umsatzplus im Vergleich zum Vorjahresumsatz (Mio. € 58,1). Die Steigerung ist durch die Kapazitätserweiterungen auch vorgesehen. Diese Erweiterungen sind herausfordernde Projekte: nicht nur die Inbetriebnahme, sondern auch die Anlaufphase und die Auslastung der Anlagen. Davon betroffen sind vor allem die Werke in Reichenbach (Deutschland) und China. Die Werke in Hof und Mittweida zeigen zuverlässige Ergebnisse, welche aber unter dem Vorjahresniveau liegen. Das Werk in den USA, das auch lange mit seinen Ergebnissen gekämpft hat, ist in diesem Jahr sowohl mit seinem Umsatz als auch mit seinem Ergebnis sehr gut unterwegs.

Im Bereich **Neutex** erhöhten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 von Mio. € 8,8 auf Mio. € 10,5. Die Anstrengungen im Vertrieb, sowohl im Inland als auch im Export, scheinen belohnt zu werden. Die neue Kollektion, an der hart gearbeitet worden ist, ist von den Kunden sehr positiv aufgenommen worden. Dies ist wichtig, um auch in den Folgejahren wachsen zu können. Das operative Ergebnis von Mio. € 0,5 konnte um rund Mio. € 1,3 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 beträchtlich gesteigert werden.

Die **sonstigen Erträge** sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 von Mio. € 2,6 auf Mio. € 1,5 zurückgegangen. Die sonstigen Erträge beziehen sich vor allem auf Anlagenverkäufe, welche eine Folge der Restrukturierungen aus 2014 und 2015 sind. Dies erklärt auch den Rückgang der sonstigen Erträge in 2016.

Der **Materialaufwand** ist zwar durch die Umsatzzunahme von Mio. € 43,6 auf Mio. € 48,0 angestiegen, die Materialeinsatzquote (Materialkosten als % von Gesamtleistung) ist aber von 50,8% auf 49,4% zurückgegangen. Teils durch niedrigere Materialkosten, teils durch Effizienzsteigerungen in der Produktion.

Durch Personaleinstellungen wegen der Erweiterung von Betrieben im Geschäftsbereich Tenowo und Tarif-/Gehaltsanpassungen ist der **Personalaufwand** im Vergleich zum Vorjahr um 5,4% angestiegen. Die Herausforderung liegt nicht nur darin die Mitarbeiter effizient einzusetzen, sondern auch qualifizierte Mitarbeiter am Markt zu finden.

Durch die Investitionen in den letzten Jahren, z.B. in Reichenbach (Bereich Tenowo), sind die **Abschreibungen** im Vergleich zu den ersten sechs Monaten in 2016 um fast 16% auf Mio. € 6,2 angestiegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** liegen durch verschiedene Instandhaltungs- und Baumaßnahmen über dem Vorjahresniveau (Mio. € 15,4 versus Mio. € 13,3). Diese Maßnahmen betreffen nicht nur gesetzliche Auflagen, sondern auch Verbesserungen der Prozessabläufe.

3. Finanzlage der Hoftex Group

Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbesserte sich, begründet durch die Umsatzzunahme im ersten Halbjahr 2016, um Mio. € 0,6 bis auf Mio. € 7,6 im Vergleich zum Vorjahr. Der Bestandsaufbau drückte mit Mio. € 3,7 den operativen Cash Flow nach unten, während der Bestandsabbau im Vorjahr einen positiven Effekt in Höhe von Mio. € 1,1 auf den operativen Cash Flow hatte. Mit dem operativen Cash Flow werden auch im zweiten Halbjahr 2016 Tilgungen der Darlehen und Investitionen „finanziert“. Aus diesem Grund bleibt der Fokus auf eine weitere Verbesserung des operativen Cash Flows.

Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit konnte von Mio. € -13,9 im 1. Halbjahr 2015 auf Mio. € -6,0 zurückgebracht werden. Die Investitionen in 2015 hatten den Geschäftsbereich Tenowo als Schwerpunkt. Auch im ersten Halbjahr 2016 ist dies der Fall, allerdings in kleinerer Form: Insgesamt Mio. € 5,0 verteilt über Standorte in Deutschland (Mittweida und Hof) und in den USA. In den Bereichen Hoftex und Neutex haben kleinere Investitionen stattgefunden. Gegenwärtig wird die ehemalige Spinnerei und Weberei Hof-Moschendorf zu einem Logistik-Zentrum umgebaut. Die Flächen sind weitgehend vermietet.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist mit Mio. € -2,2 per Juni 2016 etwas niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Mio. € -3,8). In 2015 ist das sogenannte Darlehen III als Finanzierung in Höhe von Mio. € 15,0 Millionen geflossen. Im Gegenzug sind alte Darlehen planmäßig in Höhe von Mio. € 10,2 zurückgeführt worden. Darüber hinaus sind Zinsen bezahlt worden, welche auch zum Großteil den Cash Flow im ersten Halbjahr 2016 erklären.

4. Vermögenslage der Hoftex Group

Die Bilanzstruktur hat sich zum 30. Juni 2016 im Vergleich zum 30. Juni 2015 kaum geändert. Die Bilanzsumme ist von Mio. € 178,8 auf Mio. € 188,3 angestiegen.

Auf der Aktivseite der Bilanz ist die Zunahme der liquiden Mittel von Mio. € 4,8 auf Mio. € 11,3 die wichtigste Erklärung. Das Anlagevermögen ist durch die Investitionen leicht höher als im Vorjahr.

Die Passiva zeigt durch die gute Geschäftsentwicklung eine stärkere Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % von der Bilanzsumme) als im Vorjahr (50,0% versus 48,9%). Durch die Fertigstellung des Investitionsprojekts in Reichenbach sind die abgegrenzten Zuwendungen für Investitionszuschüsse und –zulagen von Mio. € 1,1 auf Mio. € 0,5 gesunken. Die Rückstellungen sind mit Mio. € 22,2 per Juni 2016 zwar höher als per Juni 2015 (Mio. € 19,2), aber niedriger im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2015 (Mio. € 22,6). Die Verbindlichkeiten liegen aufgrund der Ausweitung der laufenden Geschäftstätigkeit mit Mio. € 57,4 leicht über dem Vorjahresniveau (Mio. € 56,9).

5. Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter ist von 1.138 zum 30. Juni 2015 auf 1.148 zum 30. Juni 2016 angestiegen. Der Personal-aufbau ist im Wesentlichen bedingt durch die Geschäftsausweitung von Tenowo.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist allerdings nicht einfach. Es ist schwierig, gut ausgebildete Fachkräfte zu finden. Die Hoftex Group richtet aus diesem Grund den Fokus auf eine ausgeprägte Personalentwicklung, um die Zukunft des Unternehmens zu sichern.

6. Nachtragsbericht

Nach Abschluss der Berichtsperiode bis zur Veröffentlichung dieses Berichts gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Hoftex Group auswirkten.

7. Risikobericht

Die Risiken für die Hoftex Group haben sich seit dem Jahresende 2015 nicht wesentlich verändert. Aus dem britischen Votum für einen Austritt aus der EU erwartet Hoftex Group keine wesentlichen Auswirkungen. Auch die

politische Lage in der Türkei wird im Moment keinen Einfluss auf das Geschäft haben. Im Geschäftsbericht 2015 ist eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements innerhalb der Hoftex Group enthalten.

8. Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von den vielen (politischen) Ereignissen sind schwer einzuschätzen. Die bereits vor dem Brexit bestehende Unsicherheit der globalen Konjunktur hat sich nach dem britischen Referendum weiter verstärkt. Vor allem die europäischen Industrieländer werden nach Einschätzung der Wirtschaftsforscher von der Entscheidung für den Austritt aus der EU gebremst.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigierte seine Prognose für die weltwirtschaftliche Entwicklung im Juli des laufenden Jahres deshalb abermals nach unten und erwartet nun für 2016 und 2017 ein globales Wachstum von 3,1% respektive 3,4%, jeweils 0,1 Prozentpunkte weniger als noch im April. Im laufenden Jahr fällt die Weltwirtschaftsleistung hauptsächlich wegen der schwächeren Entwicklung in Großbritannien und in den USA geringer aus. 2017 rechnet der IWF dann in nahezu allen Industrieländern mit Beeinträchtigungen. Die Erwartungen für die Entwicklungs- und Schwellenländer haben sich dagegen nicht wesentlich verändert. In Deutschland wird das Bruttoinlandsprodukt laut IWF 2016 mit plus 1,6% etwas mehr und in 2017 mit plus 1,2% deutlich weniger wachsen als bisher angekündigt.

Branchenentwicklung

Eine Studie der Deutsche Bank ist für 2016 nicht so optimistisch. Das verarbeitende Gewerbe zählt zu den wichtigen Abnehmern von technischen Textilien, die zusammen mit den Vliesstoffen zumeist besser abschneiden als die Textilindustrie insgesamt. Aufgrund des für 2016 erwarteten bestenfalls nur marginalen Wachstums im verarbeitenden Gewerbe werden die Nachfrageimpulse für die Textilindustrie von dieser Seite (weitgehend) verhalten sein. Konsumnahe Sparten (z.B. Bekleidungs- bzw. Heim- und Haustextilien) werden zwar von der guten Entwicklung des privaten Verbrauchs begünstigt, allerdings spielen bei diesen Erzeugnissen die Importe eine bedeutende Rolle. Das Exportgeschäft könnte etwas besser laufen als die Inlandsnachfrage, aber hier ist ebenfalls nur mit einem moderaten Zuwachs zu rechnen. Unter dem Strich sollte die Produktion in der Textilindustrie in Deutschland real in etwa stagnieren. Der starke Rückgang der Geschäftserwartungen in der Branche ist für die Deutsche Bank ein weiterer Grund für die vorsichtige Einschätzung zur Entwicklung 2016.

Entwicklung der Hoftex Group

Im zweiten Halbjahr 2016 gehen wir prognosekonform von einem saisonal bedingt leicht niedrigeren Umsatz und einem entsprechend geringeren Ergebnis als in der ersten Jahreshälfte aus. Daher bestätigen wir unsere eher als konservativ einzuschätzende Prognose für das Gesamtjahr 2016:

- Der **Konzernumsatz** wird sich aus heutiger Sicht auf rund Mio. € 184 belaufen, ein Plus von Mio. € 8,6 im Vergleich zum Jahr 2015.
- Der **Konzernjahresüberschuss** wird ungefähr Mio. € 7,0 betragen, ein Plus von Mio. € 0,9 im Vergleich zum Jahr 2015. Der Konzernjahresüberschuss liegt damit am oberen Ende der Erwartungen.

Im Bereich **Hoftex** bestätigen wir den geplanten Umsatz in Höhe von Mio. € 27,0. Ein leichtes negatives Ergebnis war ursprünglich geplant. Dieses Ziel möchten wir geringfügig nach oben korrigieren. Es soll zumindest eine schwarze Null erreicht werden. Die drei verbliebenen Spezialitätenbetriebe sind gut aufgestellt und werden sich am Markt mit ihren Nischenprodukten behaupten können.

Für den Bereich **Tenowo** gehen wir davon aus, dass der geplante Umsatz in Höhe von Mio. € 136,0 mindestens erreicht wird, obwohl die Märkte und das Managen der Investitionsprojekte Herausforderungen sind. An der Ergebniserwartung werden wir im Vergleich zu unserem Geschäftsbericht 2015 nichts ändern.

Der Bereich **Neutex** hat ein gutes erstes Halbjahr absolviert. Das aufgebaute Polster soll zumindest gehalten werden, wissend, dass das zweite Halbjahr traditionell schwieriger ist. Auch hier möchten wir an dem geplanten Um-

satz in Höhe von Mio. € 20,0 festhalten. Von dem ursprünglich leicht negativ geplanten Ergebnis wird jetzt ein leicht positives Ergebnis erwartet.

Für die **Vermietung der Immobilie** in Hof-Moschendorf sind wir positiv gestimmt. Durch die Umnutzung des Gebäudes in ein Logistikzentrum, konnten die Flächen größtenteils vermietet werden.

Fazit: Wir sind zuversichtlich, dass wir trotz einiger Herausforderungen, unsere Ziele erreichen werden.

Hof, den 31. August 2016

Hoftex Group AG

Klaus Steger
(Vorstandsvorsitzender)

Jacques van den Burg
(Vorstandsmitglied)

HOFTEX GROUP AG
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2016

	30. Juni 2016	30. Juni 2015
Aktiva in Tausend EUR		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	968	236
Sachanlagen	95.380	94.509
Finanzanlagen	7.268	7.240
	103.616	101.985
B. UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte	41.334	41.164
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.739	28.146
Liquide Mittel	11.328	4.837
	82.401	74.147
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	915	1.328
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	1.321	1.309
Bilanzsumme	188.253	178.769
Passiva in Tausend EUR		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.920	13.920
II. Kapitalrücklagen	41.158	41.158
III. Gewinnrücklagen	38.754	33.722
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.054	2.102
V. Bilanzverlust	-669	-3.410
	94.217	87.492
B. ABGEGRENZTE ZUWENDUNGEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND - ZULAGEN		
	498	1.103
C. GESELLSCHAFTERDARLEHEN		
	14.000	14.000
D. RÜCKSTELLUNGEN		
	22.155	19.234
E. VERBINDLICHKEITEN		
	57.371	56.927
F. PASSIVE LATENTE STEUERN		
	12	13
Bilanzsumme	188.253	178.769

HOFTEX GROUP AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	01.01.2016 bis 30.06.2016	01.01.2015 bis 30.06.2015
Umsatzerlöse	94.759	89.674
Bestandsveränderungen	2.413	-3.909
Gesamtleistung	97.172	85.765
Sonstige betriebliche Erträge	1.485	2.599
Materialaufwand	-47.991	-43.611
Rohertrag	50.666	44.753
Personalaufwand	-22.640	-21.481
Abschreibungen	-6.164	-5.324
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.449	-13.336
Betriebsergebnis	6.413	4.612
Beteiligungsergebnis	154	0
Finanzergebnis	-1.527	-1.051
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.040	3.561
Ertragsteuern	78	-338
Sonstige Steuern	-625	-354
Konzernjahresüberschuss	4.493	2.869
Ergebnis je Aktie in €	0,83	0,53
Im Umlauf befindliche Stückaktien	5.444.800	5.444.800

HOFTEX GROUP AG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernbilanzverlust	Gesamt
Stand am 01.01.2015	13.920	41.158	33.722	-650	-5.462	82.688
Dividendenzahlung 2014					-817	-817
Währungsdifferenzen				2.752		2.752
Konzernergebnis					2.869	2.869
Stand am 30.06.2015	13.920	41.158	33.722	2.102	-3.410	87.492
Stand am 01.01.2016	13.920	41.158	38.754	796	-5.162	89.466
Währungsdifferenzen				258		258
Konzernergebnis					4.493	4.493
Stand am 30.06.2016	13.920	41.158	38.754	1.054	-669	94.217

HOFTEX GROUP AG

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend EUR	01.01.2016 bis 30.06.2016	01.01.2015 bis 30.06.2015
Konzernjahresüberschuss	4.493	2.869
-Gewinn aus Anlagenabgang	-117	-408
+Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.164	5.325
+/-Veränderungen abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	-367	-367
- Veränderung Pensionsrückstellungen	0	-100
Cashflow	10.173	7.319
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-769	0
+/- Veränderungen der Vorräte	-3.723	1.087
-/+ Veränderungen der Forderungen, Rechnungsabgrenzung und sonstiger Posten	-4.114	-5.207
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten und übrigen Rück- stellungen, soweit nicht der Finanzierungstätigkeit zuzurechnen	5.986	3.769
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.553	6.968
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-6.016	-13.928
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-2.189	-3.770
Veränderungen der liquiden Mittel	-652	-10.730
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	11.980	15.566
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	11.328	4.836

Hoftex Group AG
Fabrikzeile 21
D-95028 Hof/Saale
Telefon +49(0)92 81 / 49-0
Telefax +49(0)92 81 / 49-216
IR@hoftexgroup.com
www.hoftexgroup.com